



**2005**

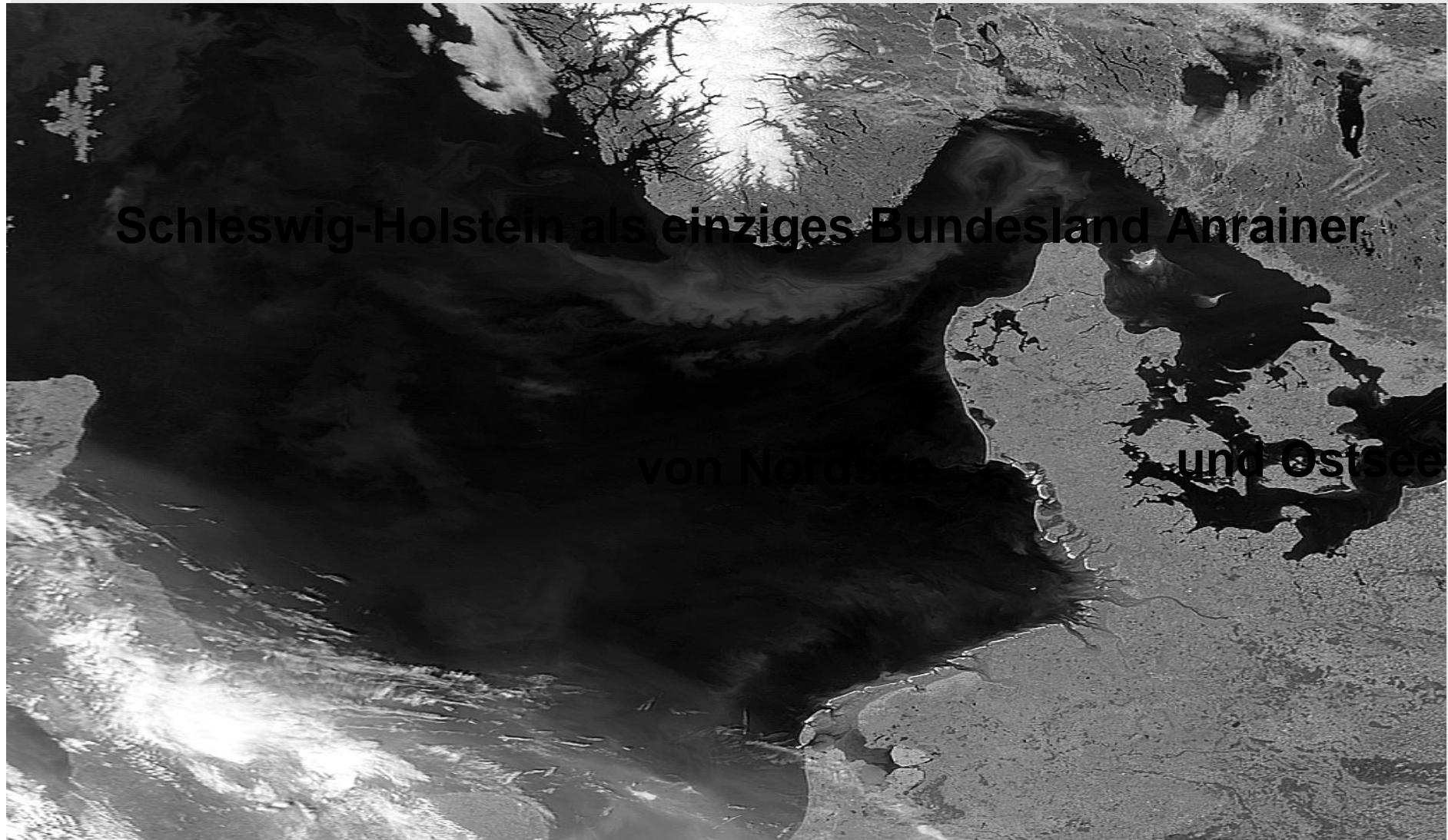
## **Grünbuch zur maritimen Politik**

- Aufgabe: Konkretisierung der integrierten Meerespolitik unter Einbeziehung aller soziökonomischer und ökologischer Faktoren,
- Ziel: Stärkung der ökonomischen und ökologischen Zukunftsfähigkeit der Ressource Meer gemäß Zielsetzung der Lissabon- (Wirtschaftswachstum) und Göteborg-Strategie (Nachhaltigkeit).  
⇒ **Stärkung der wirtschaftlichen Interessen und Verantwortung für globale ökologische Entwicklungen.**



# **EU-Meerespolitiken – Schleswig-Holstein**

Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
des Landes Schleswig-Holstein





## **Schleswig-Holstein ist wichtiger maritimer Standort für**

- Tourismuswirtschaft
- Fischereiwirtschaft
- Hafenwirtschaft
- Seetransport
- Meeresforschung



⇒ **Schleswig-Holstein hat eine besondere Verantwortung bei der Entwicklung und Umsetzung der EU-Meerespolitik.**



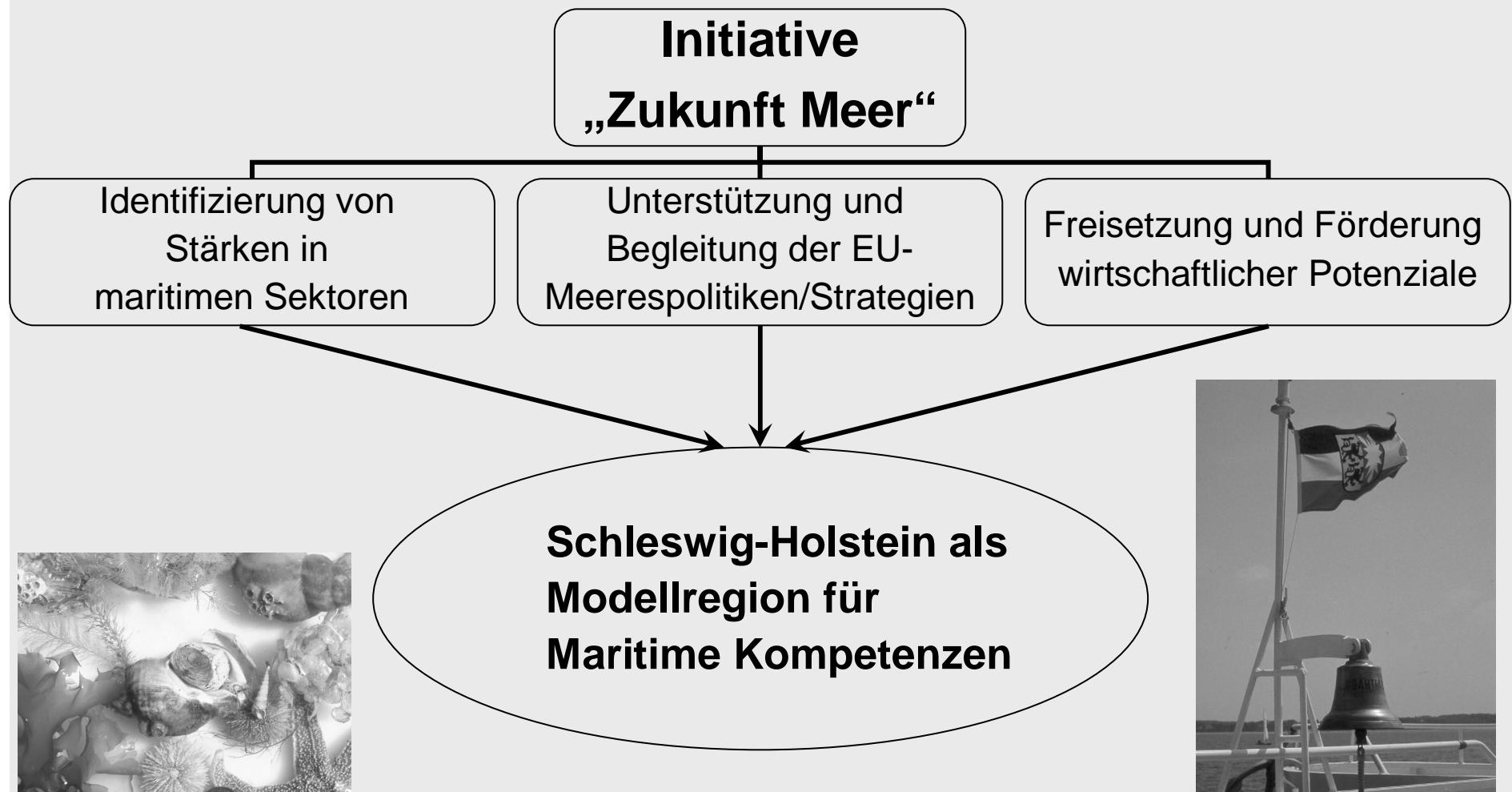
## **Aktivitäten des Umwelt- und Landwirtschaftsressorts in der Meerespolitik:**

- Beteiligung an der Entwicklung der ***EU-Meeresschutzstrategie*** als offiziell benannter Vertreter der 5 deutschen Küstenländer (seit 2003),
- Beteiligung an der Meerespolitik des Landes „***Zukunft Meer***“ zur Integration einer regionalen Dimension in die EU-Meerespolitik (seit 2004).

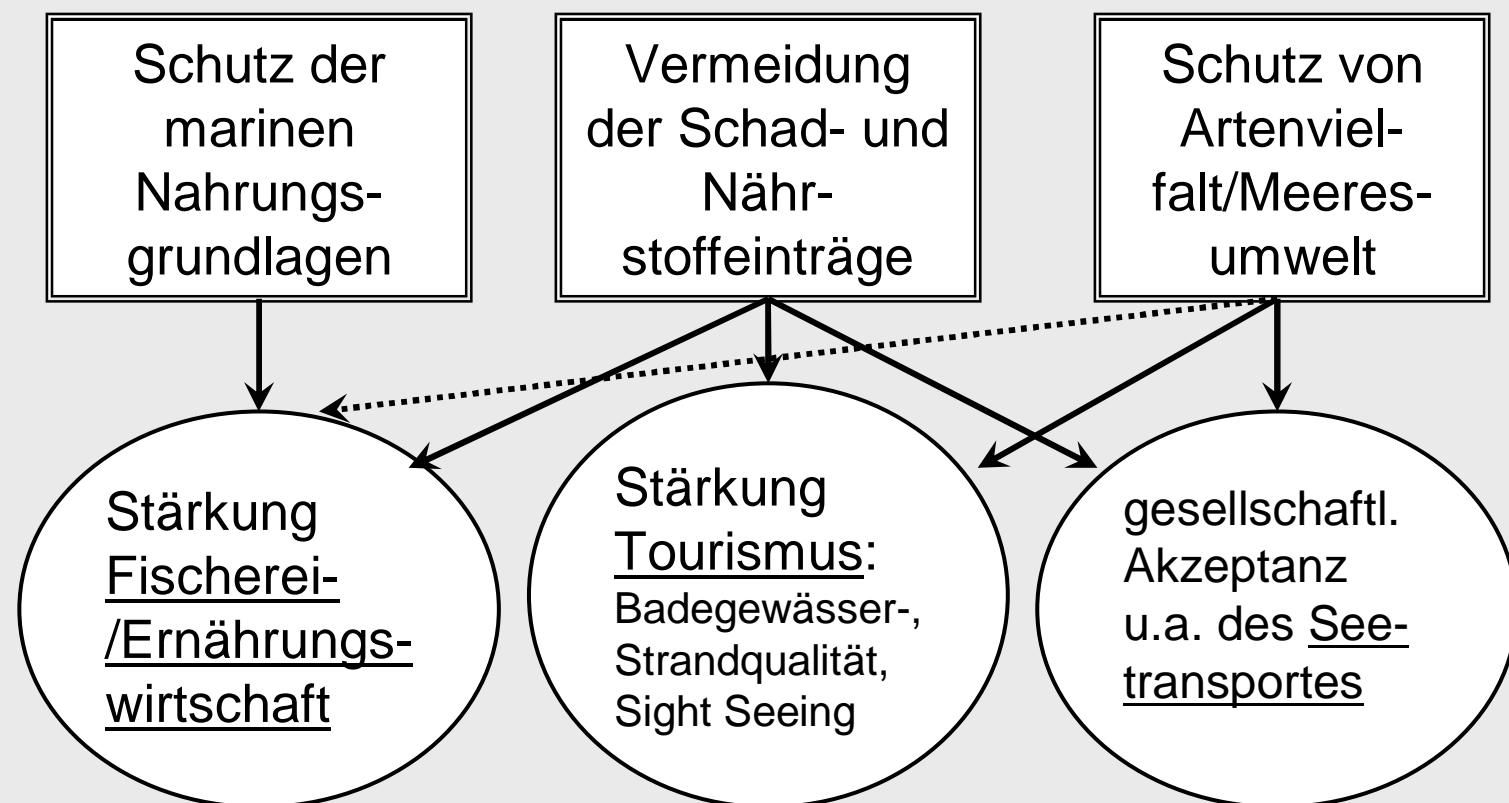


# **EU-Meerespolitiken – Schleswig-Holstein**

Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
des Landes Schleswig-Holstein



## **Meeresschutz als wesentlicher Bestandteil für die Sicherung der maritimen Wirtschaft**





**Meeresschutz =  
Hindernis für die  
maritime Wirtschaft ?**

**Meeresschutz =  
Voraussetzung für die  
maritime Wirtschaft !**



## **Meeresschutzaktivitäten in Schleswig-Holstein: z. B.**

### **1) Vermeidung von Schad- und Nährstoffeinträgen: u.a.**

- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie,
- Förderung extensiver und ökologischer Landbewirtschaftung,
- Vorsorge und Bekämpfung von Ölverschmutzungen,
- Verbesserung der Sicherheit im Seeverkehr.



## **2) Schutz der marinen Nahrungsgrundlagen: u.a.**

- Entwicklung und Förderung von Aquakulturprojekten als Entlastung vor dem Hintergrund anhaltender Überfischung; ggf. als Exportchance,
  
- Entwicklung und Förderung der nachhaltigen Fischerei, denn viele (kommerziell genutzte) Fischarten befinden sich wegen Überfischung außerhalb biologischer Grenzen.





## **3) Schutz der Artenvielfalt und der Meeresumwelt: u.a.**

- Entwicklung des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer,
- Entwicklung eines Netzwerks von marinen Natura 2000 Gebieten,
- Schutz der Schweinswale im Schleswig-Holsteinischen Walschutzgebiet.





## **Übergreifende Aktivitäten im überregionalen bzw. internationalen Verbund:**

- Mitarbeit in internationalen Meeresschutzkonventionen in Ostsee (HELCOM) und Nordsee/Nordost-Atlantik (OSPAR),
- Mitarbeit bei der Erstellung der EU-Marine Strategy,
- Neukonzeption des deutschen Meeresmonitorings.



# ***EU-Meerespolitiken – Fazit***

Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
des Landes Schleswig-Holstein

„Europas Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ist in den Ozeanen und Meeren verankert. Nur wenn wir uns sorgsam um sie kümmern, werden die Ozeane und Meere in der Lage sein, für uns und für künftige Generationen zu sorgen.“

Eine EU-Meerespolitik kann einen Beitrag dazu leisten, das gewaltige Wachstumspotential Europas zu erschließen und zugleich unsere Meeressumwelt wirksam zu schützen.“



***EU-Präsident Barroso zur  
Entwicklung des Grünbuches***

A black and white photograph of a tall, multi-tiered lighthouse standing on a grassy hill. The lighthouse has alternating dark and light horizontal bands. In front of it are two small, dark buildings with gabled roofs and white chimneys. The sky is filled with heavy, textured clouds.

**Vielen Dank!**